

19.06. – 21.06.2015

"Urlaubszeit"

(Abschrift eines teilnehmenden Gefangenen)

Am 19.06.2015 war für 6 Papas der Familienorientierten Station der JVA Dresden ein sehr großer Tag, denn es ist urlaubszeit gewesen. Da durften wir mit unseren Kindern und der Partnerin eine Reise in die sächsische Schweiz machen.

Schon am Morgen, am Tag der Abfahrt, waren wir 6 Papas sehr aufgeregt. Als es 15 Uhr endlich hieß: "Es geht los in den s/w - Trakt!", waren wir total happy. Es konnte für uns gar nicht schnell genug losgehen. Dann waren wir endlich vor der JVA und konnten unsere Kinder und die Partnerin empfangen. Auch 6 Bedienstete der JVA waren mit dabei. 3 sind schon mal vorausgefahren.

Die Busfahrt war ein toller Reiseanfang, unsere Kinder hatten viele Fragen während der Fahrt. "Papa, schau mal dort!" und "Papa schau mal da!", einfach ein super Gefühl, auf all die Fragen mal antworten zu können. Auch wir Papas konnten den JVA - Alltag mal vergessen. Jedem Kind hat man es an den Augen angesehen, wie glücklich sie waren.

Nach ca. 1 Stunde Busfahrt sind wir an unserem Ziel in Rathewalde angekommen. Nur wenige Schritte waren es vom Bus bis in die Pension. Das Haus hatte zwar einen nostalgischen Stil, aber es war gemütlich. Einige Mitarbeiter der JVA waren schon so lieb und haben einiges für's Abendbrot vorbereitet. So hatten wir Zeit, unsere Zimmer vorzubereiten und uns mal umzuschauen. Das Spielzimmer haben unsere Kinder sofort gut angenommen.

Das erste gemeinsame Abendbrot mit unseren Kindern und der Partnerin war traumhaft schön. Selbst der Regen hat uns nicht vom Grillen abgehalten. Wir waren alle einfach mal sorgenfrei und total glücklich. Auch sehr schön war es, mal die Bediensteten ganz "privat" zu erleben. Nach dem vielen Essen haben wir alle unsere Dienste erledigt, wie z. Bsp.: abräumen, abspülen, abtrocknen und aufräumen. Und danach haben wir es uns mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer gemütlich gemacht, was ein großes Erlebnis für uns und unsere Kinder war.

Der nächste Morgen. Keine Schließgeräusche, kein Lärm. Statt dessen ein leises: "Papa, wir müssen aufstehen !" und "Papa wir wollen viel spielen !", einfach wunderschön.

Das gemeinsame Frühstück war ein super Erlebnis für uns Papas und die Kinder. Auch die Partnerin konnte es ganz in Ruhe genießen.

Danach war eine Wanderung durch den Amselgrund angesagt. Auch wenn das Wetter wieder nicht wollte, konnte der Regen uns nicht aufhalten. Zum Glück regnete es nicht die ganze Zeit. Als wir dann am Amselfall vorbei, in Richtung Amselsee gingen, haben wir jede Minute sehr genossen. Die Tretbootfahrt war eine tolle Idee und wir hatten viel Spaß.

"Papa, warum liegt der Baum da ?", "Papa, was ist das für ein Käfer ?", "Papa, hörst du auch die Vögel ?", Fragen über Fragen, die wir Papas sehr gern unseren Kindern auch beantworteten. Da das Wetter leider wieder schlechter wurde, haben die Bediensteten für uns eine Sporthalle angemietet. Dort konnten wir mit unseren Kindern toben, basteln oder einfach mal rumhängen.

Aber leider, auch dieser schöne Tag hatte mal ein Ende. Noch das tolle gemeinsame Abendbrot und danach ein kleines Lagerfeuer. Unsere Kinder und auch wir waren total geschafft von den ganzen tollen Sachen, die wir an diesem Tag gemacht und erlebt haben. Noch eine "Gute Nacht - Geschichte" und dann sind wir Arm in Arm eingeschlafen.

Der letzte Morgen war sehr ruhig geworden, da unsere Kinder wussten, es geht wieder heim. Doch wir Papas haben unseren Kindern mit viel Liebe den Abreisetag so angenehm wie möglich gemacht. Die Busfahrt zurück war sehr ruhig. Wir trösteten unsere Kinder, um den Abschied für uns und sie nicht allzu schwer zu machen. Dann der Abschied. Er war für alle sehr, sehr schwer.

Ein großes Dankeschön an die Bediensteten, die dabei waren und alles so gut geplant haben. Selbst die Verpflegung war super. Großen Dank auch an den Mitgefangen e.V. für diese Reise. Auch vielen Dank an die Anstaltsleitung für das entgegengebrachte Vertrauen. Für uns Väter war es ein unvergessliches Wochenende und es hat uns neue Kraft gegeben, die restliche Haftzeit mit unseren Kinder und Partnern zu überstehen.

Die 6 Väter der Familienorientierten Station bedanken sich bei dem gesamten Team und wünschen viel Freude bei der nächsten Fahrt !